

Stuttgart, 14.11.2018

## **Ausstellungs- und Informationsgebäude des Vereins Bahnprojekt Stuttgart–Ulm e.V.**

### **Beschlussvorlage**

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Verwaltungsausschuss Gemeinderat	Vorberatung Beschlussfassung	öffentlich öffentlich	21.11.2018 22.11.2018

### **Beschlussantrag**

1. Die Landeshauptstadt Stuttgart beteiligt sich über den Verein Bahnprojekt Stuttgart–Ulm e.V. an den Kosten für die Erstellung des InfoTurms Stuttgart mit einem Beitrag von 595.000 € (inkl. MwSt).
2. Die Auszahlungen im Jahr 2019 in Höhe von 595.000 € erfolgen im Teilfinanzhaushalt 610, Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung, Projekt 7.611001 Info-Box „Rosenstein+IBA“, Ausz.Gr. 781 Investitionszuweisungen und –zuschüsse an Dritte.
3. Die Beteiligung an den Baukosten für den InfoTurm ist daran gebunden, dass sich das Land und die Region Stuttgart jeweils in gleicher Höhe beteiligen, und die DB-Unternehmen den übrigen veranschlagten Aufwand in Höhe von 1,9 Mio. € (netto) in die Erstellung über den Verein einbringen.

### **Kurzfassung der Begründung**

Im Zuge der Bauarbeiten für den Bahnknoten Stuttgart 21 wird das heutige Bahnhofsgebäude, der Bonatzbau, ab Ende 2019 grundlegend renoviert und zu einem modernen und attraktiven Angebot für Reisende umgebaut. Anforderungen sind der ebenerdige Zugang zu den Verteilerstegen des neuen Bahnhofs sowie der nutzungsgerechte Umbau für den künftigen Bedarf von Reisenden und Besuchern. Das Bahnhofsgebäude muss daher bis Mitte 2019 vollständig geräumt werden. Das schließt auch das Turmforum mit der Dauerausstellung zum Projekt Stuttgart 21 ein.

Der Verein Bahnprojekt Stuttgart–Ulm e.V. als Träger des Turmforums hat daher ein neues Gebäude an einem neuen Standort für die Ausstellung im Bahnhofsturm entwickelt. Stimmberechtigte Vereinsmitglieder sind neben den drei DB-Unternehmen (DB

AG, DB Netz AG und DB Station&Service AG) und der Landeshauptstadt Stuttgart, der Verband Region Stuttgart und das Land-Baden-Württemberg. Die Flughafengesellschaft und die Stadt Ulm sind fördernde Mitglieder.

Die bisherige Ausstellung „Turmforum“ im Bahnhofsturm konnte seit Eröffnung (Juni 1998) über vier Millionen Besucher begrüßen und stellt damit ein in der Satzung beschriebenes zentrales Element der Kommunikation rund um das Bahnprojekt Stuttgart–Ulm dar. Allein im Jahr 2018 werden voraussichtlich rund 2.000 Führungen organisiert und durchgeführt. Die Vereinsmitglieder wollen die neue Ausstellung – als wesentlichen Teil der Führungen – in einem dafür neu zu errichtenden, aber temporären InfoTurm an Gleis 16 realisieren. Dieser Standort wird hinsichtlich Besucherfrequenz, Erreichbarkeit und Sichtbarkeit als ideal eingeschätzt und kann bis voraussichtlich Ende 2027 betrieben werden. Auch als Startpunkt für die zahlreichen Baustellenführungen ist der Standort bestens geeignet.

Das geplante Ausstellungsgebäude an Gleis 16 soll spätestens ab Ende 2019 nutzbar sein und dient dem Bahnprojekt Stuttgart–Ulm als zentrale Informationsplattform mit Blick aufs Baufeld. Die gleichzeitige Nähe zur Baustelle und zu den auf den freiwerdenden Flächen entstehenden Neubauten sowie eine digitale und flexible Ausstellungs-gestaltung ermöglichen auch eine partnerschaftliche Nutzung mit Inhalten der Projektpartner. Das Gebäude mit dem Projekttitle InfoTurm Stuttgart, ITS, wird von den Besuchern über den Querbahnsteig erreicht. Der vorgesehene Standort befindet sich auf (zwei) Grundstücken der Landeshauptstadt Stuttgart welche derzeit und auch weiterhin der DB Projekt Stuttgart–Ulm GmbH unentgeltlich zur Nutzung überlassen sind. Der ITS kann bestehen bleiben, bis das Grundstück selbst bebaut wird. Wegen der Nähe zur Baustelle und aus Kostengründen ist eine leichte modulare Bauweise vorgesehen.

Das geplante Nutzungskonzept für den InfoTurm sieht vor, dass die Inhalte zum Bahnprojekt, des Städtebaus, der S-Bahn etc. auf rund 300 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche, verteilt auf drei Etagen (EG/ 1.OG / 2.OG), präsentiert werden. Neben der Ausstellung wird noch ein Konferenzraum mit rund 45 m<sup>2</sup> im Gebäude integriert sein, um beispielsweise Einstiegsvorträge für Führungen zu ermöglichen. Die Ausstellung selbst wird einen hohen Grad an digitalen Exponaten in Verbindung mit großflächigen Bildern und Text aufweisen. Dadurch können die Räumlichkeiten auch zur Darstellung einzelner Schwerpunkte flexibel genutzt werden, die zeitlich, räumlich und nach Bedarf gezeigt werden können. Die Ausstellung selbst soll an 363 Tagen im Jahr betrieben werden und an rund zehn Stunden pro Tag geöffnet haben.

Die Kosten für das neue Gebäude einschließlich der Ausstattung für die neue Ausstellung betragen 3.400.000 € netto. Der Finanzierungsvorschlag sieht vor, dass die DB mit ihren Unternehmen insgesamt 1.900.000 € netto trägt. Die öffentlichen Vereinsmitglieder tragen insgesamt 1.500.000 € netto zu je gleichen Teilen. Für die Landeshauptstadt Stuttgart bedeutet dies einen Zuschuss in Höhe von 500.000 € netto bzw. 595.000 € brutto.

Zuschussgeber / Verein	Nettobeitrag
Landeshauptstadt Stuttgart	500.000 €
Verband Region Stuttgart	500.000 €
Land Baden-Württemberg	500.000 €
	<b>1.500.000 €</b>
DB PSU	500.000 €
DB Station&Service	300.000 €

Geplante Investmittel für die neue Ausstellung (Anteil Baukosten) aus der Budgetplanung 2018	500.000 €
Geplante Investmittel für die neue Ausstellung (Kommunikationstechnik) aus der Budgetplanung 2018 Anteil DB-Unternehmen	600.000 €
Anteil DB-Unternehmen gesamt	<b>1.900.000 €</b>
<b>Gesamtsumme Zuschüsse (Baukosten und Kommunikationstechnik)</b>	<b><u>3.400.000 €</u></b>

Der Entwurf des Vereins Bahnprojekt Stuttgart-Ulm e.V. deckt sich mit dem Haushaltsantrag 306/2017 zum Doppelhaushalt 2018/2019 der CDU-Gemeinderatsfraktion. Dieser hatte die Intention einen Präsentations- und Versammlungsort für das „Städtebauprojekt Rosenstein“ und die „IBA StadtRegion“ zu schaffen. Der Antrag wurde im Rahmen der Haushaltsberatungen befürwortet und aufgrund dessen Mittel in Höhe von 750.000 in den Haushalt aufgenommen. Nach den Ausführungen der Projektverantwortlichen im S21-Ausschuss am 13.11.2018 kann dies durch die verstärkte Nutzung von digitalen Präsentationsmedien im neu geplanten Ausstellungs- und Informationsgebäude ermöglicht werden.

### **Finanzielle Auswirkungen**

Die Finanzierung der Maßnahme ist gesichert. Die Mittel sind beim Projekt 7.611001 Info-Box „Rosenstein+IBA“, AuszGr. 7871 Hochbaumaßnahmen veranschlagt und werden in Verwaltungszuständigkeit auf die AuszGr. 781 Investitionszuweisungen und –zuschüsse an Dritte umgesetzt.

### **Mitzeichnung der beteiligten Stellen:**

Die Referate L/OB und WFB haben die Gemeinderatsdrucksache mitgezeichnet.

### **Vorliegende Anfragen/Anträge:**

--

### **Erledigte Anfragen/Anträge:**

--

Peter Pätzold  
Bürgermeister

Anlagen  
Projektblatt InfoTurm Stuttgart (IST)

